



**Stellungnahme zur Rosa Luxemburg Studie:
Günstiger Wein, bitterer Nachgeschmack WEINEXPORTE VON SÜDAFRIKA NACH
DEUTSCHLAND**

Bernkastel, den 17.09.2020

Vielen Dank, dass Sie uns die Möglichkeit geben zu der von Ihnen genannten Veröffentlichung Stellung zu nehmen. Wir weisen an dieser Stelle deutlich darauf hin, dass die Autoren der Studie die Weinkellerei Peter Mertes lediglich beispielhaft als Branchenprimus im Kellereigewerbe nennen.

Wir beanstanden, dass unsere Kellerei in der Studie vertretend für die Branche im Zusammenhang mit ungünstigen Arbeitsbedingungen in Südafrika erwähnt wird. Bei einer gewissenhaften Recherche hätten die Autoren der Studie davon absehen müssen unsere Kellerei in diesem Kontext zu nennen.

Nicht nur vertreiben wir nahezu ausschließlich Fairtrade Weine aus Südafrika. Wir sind zudem der größte Fairtrade Weinlieferant in Deutschland.

Zu den genannten Farmen, die Gegenstand der Studie sind, stehen wir in keiner Verbindung. Mit unserem langjährigen Lieferanten aus Südafrika hingegen verbindet uns eine vertrauensvolle Geschäftsbeziehung. Unsere Mitarbeiter haben unseren Lieferanten mehrfach in Südafrika besucht und konnten sich von den Arbeitsbedingungen vor Ort persönlich überzeugen.

Für die gesamte Liefer- und Produktionskette unserer Fairtrade Weine aus Südafrika greifen die Fairtrade Standards. Sie umfassen soziale, ökologische und ökonomische Kriterien und beziehen sich unter anderem auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und eine Vielzahl internationaler Abkommen in Form von konkreten, überprüfbaren Kriterien. Kleinbauern und Beschäftigte profitieren von festen Mindestpreisen, die die Kosten einer nachhaltigen Produktion decken sowie der Fairtrade-Prämie für Gemeinschaftsprojekte. Dazu zählen zum Beispiel der Bau einer Schule, einer Krankenstation oder auch Investitionen in die lokale Infrastruktur. Fairtrade verbietet Zwangsarbeit und illegale Kinderarbeit. Fairtrade bietet Unterstützung, Schulungen und Beratung für Produzenten in den Anbauländern. Die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft FLOCERT überprüft vor Ort, ob bei Produzenten und Händlern die Fairtrade-Standards eingehalten werden.

Als Branchenführer sind wir uns unserer Rolle als Vorbild bewusst. Eine Maxime unseres Hauses lautet daher: Wir handeln im Respekt für Natur und Mensch.